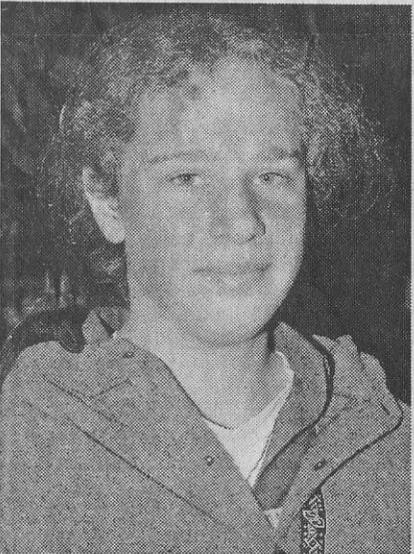


Die regionalen Preisträger sowie die Sieger auf Landesebene des bundesweiten Jugendwettbewerbs der Sparkassen im vergangenen Jahr konnten in Nidda ihre Sachpreise in Empfang nehmen.

Platz fünf auf Bundesebene errangen Anna und Nora Korzeniewsky aus Düdelsheim mit ihrer Arbeit „Allerlei vom Huhn und vom Ei“ beim Ideenwettbewerb.



Mit lauten Jubelschreien der Mitstreiter wurden die Erfolge der Preisträger gefeiert.



Ebenfalls auf Bundesebene sehr erfolgreich: Björn Lindner aus Nidda. Mit seinem Diarama „Die Zeit des Waldes läuft ab“ belegte er Platz fünf.

Schüler waren auch auf Bundesebene erfolgreich

Motto „Zeit – für Umwelt und Natur“ interessierte und animierte, nach Lösungen für ökologische Probleme zu suchen

NIDDA (wk). „Eine Steigerung ist eigentlich fast nicht mehr möglich.“ Mit dieser Bewertung kommentierte der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Wetterau, Klaus-Dieter Gröb, das Ergebnis des 95er Jugendwettbewerbs der Sparkassen anlässlich der Preisverleihung in der Kundenhalle der Hauptstelle in Nidda. Unter dem Motto „Zeit – für Umwelt und Natur“ beteiligten sich fast 2 000 Schülerinnen und Schüler aus dem gesamten Geschäftsgebiet der Sparkasse Wetterau an dem Wettbewerb. Die meisten Einsendungen davon wurden zum Wissenswettbewerb abgegeben. Im Bereich Ideenwettbewerb wurden 130 Einzel- und neun Gruppenarbeiten eingereicht. Aus beiden Bereichen wurden Siegerarbeiten aus dem lokalen Wettbewerb zum Landes- und Bundesentscheid weitergeleitet, die auch auf dieser Ebene hervorragende Ergebnisse erzielen konnten.

Mit lauten Jubelschreien und reichlichem Applaus honorierten die Schülerinnen und Schüler die jeweiligen Erfolge ihrer „Mitstreiter“, als Klaus-Dieter Gröb die Preisträger im einzelnen auszeichnete. In seiner Ansprache hatte er zuvor betont, daß die Sparkasse Wetterau als regional tätiges Kreditinstitut besonders dem heimischen Raum verbunden sei und deshalb auch großen Wert auf die Erhaltung der Umwelt lege. Der bundesweit durchgeführte Jugendwettbewerb der Sparkassen, der vom Umweltbundesamt und vom Naturschutzbund Deutschland unterstützt wurde, bietet außerdem jedes Jahr die Möglichkeit, Kinder und Jugendliche für Umweltthemen zu interessieren und auch zu animieren, nach Lösungen für ökologische Probleme zu suchen.

Gröb bedankte sich bei den Schulen, die den Wettbewerb durchgeführt haben, insbesondere bei den Fachlehrern, die die Themenbereiche im Unterricht besprochen haben. Beim Wissenswettbewerb waren einige knifflige Fragen zu beantworten. Der Ideenwettbewerb erforderte Kreativität, gute Ideen und die Bereitschaft, sich zu engagieren, wobei man als Team oder auch allein teilnehmen konnte. Keine leichte Aufgabe sei es für die Jury gewesen, betonte Gröb, die Reihenfolge der Preisträger festzulegen. Doch die Juroren lagen wohl richtig, denn es konnten wie im vergangenen Jahr einige Teilneh-

mer aus dem Wetteraukreis auch auf Landesebene Hessen-Thüringen und auch auf Bundesebene Erfolge verbuchen. Folgende Teilnehmer gingen bei der Sparkasse Wetterau – also in der lokalen Auswertung – als Sieger hervor: Im Wissenswettbewerb für Kinder bis zwölf Jahre ging der erste Preis, eine Autofocus-Kamera, eine Armbanduhr und ein Umweltspiel sowie ein Aktionsbuch an Silke Dönges aus Friedberg-Ockstadt. Sieben weitere attraktive Sachpreise wurden an Sebastian Luft (Bad Nauheim-Schwalheim), David Griedelbach (Rosbach), André Wagner (Büdingen-Wolf), Peggy Petzsche (Schotten), Alice Kitzig (Ortenberg-Selters), Daniela Witt (Nidda/Geiß-Nidda) und Nadja Schmidt (Gedern) überreicht.

Im Wissenswettbewerb ab 13 Jahren hat Tobias Grütznert aus Butzbach-Ebersgöns den ersten Platz belegt und konnte ebenfalls eine Autofocus-Kamera, eine Armbanduhr und ein Umweltspiel in Empfang nehmen. Fünf weitere Preise gingen an Isolde Muschiol (Büdingen-Wolferborn), Jonny Elsheimer (Echzell), Diana Beljanski (Schotten-Busenborn), Jens Pascher (Ortenberg-Gelnhair) und Viktor Eckert (Büdingen).

Im Ideenwettbewerb bis zwölf Jahre wurde der erste Preis doppelt vergeben: Zum einen an Sebastian Becker aus Nidda/Ober-Widdersheim und Florian Appel aus

Nidda-Borsdorf, für ihr Diarama „Zeit zur Besinnung“, zum anderen an Anna und Nora Korzeniewsky aus Büdingen-Düdelsheim für ihre Foto-Dokumentation „Allerlei vom Huhn und vom Ei“. Neun weitere Preise erhielten Jana Hien (Bad Nauheim), Rudi Gönner (Nidda/Unterschmitteln), Anca Bornhütter und Katharina Tranphue (Büdingen), Marcel Finkernagel (Altenstadt-Rodenbach), Claudia Kletzsch (Gedern/Ober-Seemen), Jessica Blos (Gedern/Ober-Seemen), Kirsten Schuh (Niddatal), Alexander Koch (Altenstadt-Lindheim), Katharina Rapilli (Butzbach-Ostheim) und Katharina Hohler (Butzbach).

Die beste Gruppenarbeit im Ideenwettbewerb für Schüler bis zwölf Jahre lieferte die Klasse 5 d des Wolfgang-Ernst-Gymnasiums Büdingen ab. Sie erhielten dafür einen Gutschein über 500 Mark und ein Aktionsbuch der Umweltwerkstatt Wetterau. Der zweite Preis, ein Gutschein über 450 Mark, wurde zweimal vergeben: An die Klassen drei und vier der Brüder-Grimm-Schule Dorheim und an die Natur- und Vogelschutzgruppe Bindsachsen.

Beim Ideenwettbewerb ab 13 Jahre waren zwölf Jugendliche der Deutschen Waldjugend Nidda die glücklichen Sieger. Die Gruppe erhielt einen Gutschein über 450 Mark. Den zweiten Platz belegten acht Jugendliche von der Natur- und Vogelschutzgruppe Bindsachsen. Sie wurden mit einem Gutschein über 450 Mark belohnt. Der dritte Preis, ein Gutschein über 400 Mark, ging an die Klasse 6 c und den Wahlpflichtkurs der Klasse 7 von der Gesamtschule Konradsdorf.

Die Sieger des Jugendwettbewerbs im Landesausscheid Hessen-Thüringen hatte im Februar die regionale Jury in Eppstein ermittelt. Von 20 Landespreisen fielen sechs Gewinne auf Teilnehmer aus dem Gebiet der Sparkasse Wetterau. Folgende Landessieger wurden ausgezeichnet: Bei den Einzelarbeiten bis zwölf Jahre gewannen Sebastian Becker und Florian

Appel mit ihrem Diarama „Zeit zur Besinnung“ den fünften Preis, einen Gutschein über 500 Mark. Anna und Nora Korzeniewsky belegten hier mit ihrer Foto-Dokumentation „Allerlei vom Huhn und vom Ei“ den dritten Platz und erhielten ebenfalls einen Gutschein über 500 Mark. Die Natur- und Vogelschutzgruppe Bindsachsen belegte bei den Gruppenarbeiten bis zwölf Jahre mit ihrer Arbeit „Rundgang durch unser Dorf“ den dritten Platz und erhielt dafür einen Geldbetrag in Höhe von 1 200 Mark.

Bei den Einzelarbeiten ab 13 Jahren errang Björn Lindner mit seinem Diarama „Die Zeit des Waldes läuft ab“ den zweiten Platz und erhielt einen Gutschein über 500 Mark. Der Wahlpflichtkurs der Stufe sieben und die Klasse 6 c der Gesamtschule Konradsdorf gewannen bei den Gruppenarbeiten mit ihrem Kalender „Der Naturzeit lassen“ den dritten Preis. Die Deutsche Waldjugend Nidda errang mit ihrem Diaramakopf „Die Zeit läuft ab“ den zweiten Platz. Beide Gruppen freuten sich über einen Gutschein von 1 200 Mark.

Einen Tag vor der Preisüberreichung in Nidda erfuhr die Sparkasse Wetterau, daß zwei ihrer Einzelteilnehmer auch auf Bundesebene erfolgreich waren und jeweils den fünften Rang erzielen konnten. In der Altersgruppe bis zwölf Jahre waren Anna und Nora Korzeniewsky die glücklichen Gewinner. Sie werden eine Reise in die Schwäbische Alb unternehmen, in Begleitung von Tierfilmer Heinz Sielmann, dem Schirmherren des Jugendwettbewerbs. In der Altersgruppe ab 13 Jahre hieß der Bundessieger Björn Lindner. Auch er hat einen Reisepreis gewonnen. Er wird eine Bahnreise nach Ungarn antreten, ebenfalls in Begleitung von Heinz Sielmann.

Klaus-Dieter Gröb bedankte sich abschließend noch einmal bei allen Teilnehmern und wies darauf hin, daß auch in diesem Jahr wieder ein Jugendwettbewerb veranstaltet wird. Diesmal mit dem Thema „Kommunikation und Umwelt“.